

Inhaltsverzeichnis

Männchen hütet das Feuer 3

[<<< vorherige Sage](#) | **Hessische Sagen** | [nächste Sage >>>](#)

Männchen hütet das Feuer

Eine Herrschaft bekam spät in der Nacht Besuch, da sollte die Magd noch geschwind was kochen. Als sie nun nichts hatte, das Feuer anzumachen, gewährte sie auf einmal auf einem nahen Hügel ein Feuerchen und ging hin, um sich davon zu holen. Als sie aber wieder zurückkam, waren die Kohlen schon erloschen, und so auch, als sie diese zum zweiten Mal geholt hatte. Nun ging sie zum dritten Mal hin, da stand aber ein graues Männchen neben dem Feuer, das bedrohte sie und sprach: »Jetzt unterstehe dich, nicht noch einmal zu kommen.«

Wenn sie die Kohlen alle auf einmal geholt hätte, so hätte sie das Männchen erlöst. Am Morgen aber waren alle Kohlen, die auf dem Herd lagen, eitel glänzendes Gold.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw179&rev=1736612590>

Last update: **2025/01/30 10:58**

